

Nachrichten aus dem Jobcenter

jobcenter.kiel



„Schön, dass du da bist“ Die vielfältige Welt einer Betreuungskraft

Claudia Plaumann, Birgit Frenz und Nadine Reichinger sind glücklich: sie haben heute das Zertifikat zur Betreuungskraft in den Händen. Hinter den drei Frauen liegt ein zweieinhalb-monatiger Kurs am Bildungscampus des Arbeiterwohlfahrt Landesverbands Schleswig-Holstein e.V. in Preetz. Mit dem Zertifikat stehen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt sehr gut, die meisten Absolventinnen und Absolventen haben bereits jetzt Anschlussverträge in der Tasche. Für Kundinnen und Kunden des Jobcenters wird der Kurs vollständig finanziert.



FOTO: AWO BILDUNGSCAMPUS

Wie vielfältig die Tätigkeiten einer Betreuungskraft sind, haben die drei Frauen selbst erlebt. „Man hat immer so ein typisches Bild vor Augen, dass da nur Brettspiele gespielt werden“ sagt Claudia Plaumann, „dabei ist das so viel mehr!“ Tatsächlich sind die Therapieformen so vielfältig wie die Bedürfnisse der Menschen selbst: Biographiearbeit, Gedächtnistraining oder auch das Herstellen einer Grundmotivation, wieder aktiv am Leben teilzunehmen, sind Teile der praktischen Arbeit. „Ich hätte nicht geglaubt, was man zum Beispiel mit einem Gespräch über alte Sprichwörter erreichen kann“ freut sich Nadine Reichinger. „Auf einmal hat da jemand mit mir gesprochen, der sonst nie ein Wort rausbringt. Da waren selbst die erfahrenen Pflegekräfte baff.“ In Wohneinrichtungen können auch Haushaltsführung und Essenszubereitung Themen sein. Daneben umfasst der Zertifizierungskurs auch Grundkenntnisse zu Alterserkrankungen, Ernährung und Diäten, Trauerbegleitung sowie die rechtlichen

Rahmenbedingungen der Tätigkeit. Zertifizierte Betreuungskräfte werden in immer mehr Bereichen eingesetzt: in der ambulanten Pflege genauso wie in Wohnprojekten und Altersresidenzen, für Gruppen ebenso wie als Einzelbetreuung. Zielgruppe sind dabei nicht ausschließlich ältere Menschen, sondern auch Menschen mit Reha-Bedarf, mit Suchterfahrung oder im betreuten Wohnen.

„Die Betreuungskräfte sind mittlerweile aus dem Bereich der Pflege nicht mehr wegzudenken“ weiß Florian Zurheide, Dozent für den Kurs. „Sie haben einen hochverantwortungsvollen Job und können die Pflege an vielen Stellen ergänzen.“ Spezielle Vorkenntnisse braucht man nicht. „Am Wichtigsten sind Empathie, Kreativität und psychische Stabilität“ fasst Florian Zurheide zusammen. „Der Schulabschluss oder das Alter spielen keine Rolle.“ Helke Gimbel, ebenfalls Dozentin, ergänzt: „Da die Kommunikation das Kernstück der Tätigkeit ist, sollten ausreichend Sprachkenntnisse vorhanden sein.“ Außerdem

kann es von Vorteil sein, wenn Betreuungskräfte schon Erfahrungen aus anderen Tätigkeiten mitbringen. Die meisten Absolventinnen und Absolventen sind Quereinsteiger/innen. Wie auch Birgit Frenz, die mit 50 Jahren einen Neustart wagt. „Ich war über 30 Jahre im Einzelhandel“ erzählt sie, „aber ich brauchte eine Umorientierung.“ Nun fängt sie in der Tagespflege eines AWO Servicehauses an und betreut dort vorrangig demenzerkrankte Menschen. Ihre Erfahrung an der Nähmaschine bringt sie aus dem alten Job mit und denkt sich regelmäßig Handarbeitsaufgaben für die Bewohnerinnen und Bewohner aus. Bereut hat sie den neuen Weg nicht: „Man bekommt so viel wieder“, sagt sie, „und hört oft: ‚Schön, dass du da bist! Da geht man dann schon mit einem Grinsen nach Hause.‘“

Interesse geweckt? Kundinnen und Kunden können sich im Jobcenter beraten lassen: Weiterbildungs-Info-Telefon 0431/ 709 1430 (Mo – Fr, 08:30 – 13:30 Uhr).

JOBCENTER-TIPP: Bedarfsgemeinschaftsnummer und schnelle Kommunikation

Wir möchten Ihre Anliegen möglichst schnell bearbeiten. Dafür ist eine eindeutige Zuordnung ganz wichtig. Die Bedarfsgemeinschaftsnummer (BG-Nummer) ist genau für diesen Zweck da. Die BG-Num-

mer beginnt immer mit 13102//. Kundinnen und Kunden finden die BG-Nummer auf allen Anträgen, die vom Jobcenter zugegangen sind. Geben Sie diese bitte bei jeder Kommunikation mit dem Jobcenter an. Und

noch ein Tipp: Melden Sie sich bei jobcenter-digital an! Wenn Sie mit uns über diesen Weg kommunizieren, müssen Sie keine BG-Nummer mehr angeben. Schneller und datensicherer Austausch ist garantiert!

Für Kieler Familien: Gemeinsame Sache mit dem Netzwerk gegen Kinderarmut

Das Jobcenter Kiel unterstützt 31.000 Menschen mit Geldleistungen und Beratung. 8.600 davon sind Kinder unter 15 Jahren. „Als Jobcenter haben wir den gesetzlichen Auftrag, alle Personen in einer Bedarfsgemeinschaft zu stärken“ sagt Karsten Böhme, Geschäftsführer des Jobcenters Kiel. „Das schließt Kinder natürlich mit ein.“

Das SGB II sieht viele Möglichkeiten vor, Kinder direkt und indirekt zu unterstützen. Kosten für Klassenfahrten, Schulbedarf, Nachhilfe und Freizeitbeschäftigung können übernommen werden, Sozialgeld sichert den Lebensbedarf. Eltern werden auf dem Weg zum festen Job mit Qualifizierungen und Beratung unterstützt,

Alleinerziehende erhalten einen sog. Mehrbedarf. Dennoch kennen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters die Sorgen und Fragen von Familien mit Kindern. Steigende Wohnkosten, weniger Beschäftigungsmöglichkeiten in Vollzeit und auch die Lohnstruktur sind Hemmnisse.

Das Kieler Netzwerk gegen Kinderarmut ist ein wichtiger Partner in der Region. Seit vielen Jahren setzt es sich für Teilhabechancen von Kin-

dern ein. Das Jobcenter Kiel ist nun ein aktiver Netzwerkpartner. Somit profitieren beide Seiten von kurzen Wegen und neuen Ideen zu Einzelfällen. Denn: manchmal schreibt das Leben Geschichten, die in kein Raster passen. „Dafür ist so ein Netzwerkpartner sehr wertvoll“, findet Karsten Böhme.

Mehr über die Fördermöglichkeiten für Familien mit Kindern erfahren Sie auf der Website des Jobcenters Kiel www.jobcenter-kiel.de.



Weihnachtsaktion im Obolus-Sozialladen

Die Obolus-Sozialläden der FAW starten gemeinsam mit dem Jobcenter in die Weihnachtszeit. Mit ihrem



bunten Sortiment sind die Sozialläden für viele Menschen eine Anlaufstelle. Um den Einkauf zur Vorweihnachtszeit zu versüßen, gibt es Gutscheine im Jobcenter Kiel. Diese können in allen Obolus-Filialen gegen zwei Kleidungsstücke, einen Dekorationsartikel oder ein Spielzeug eingetauscht werden.

Ab dem 01.12.2020 sind die Gutscheine in den Jobcentern erhältlich - so lange der Vorrat reicht.

Rufen Sie unter 0431 - 709 1525 an: wir schicken Ihnen den Gutschein zu!

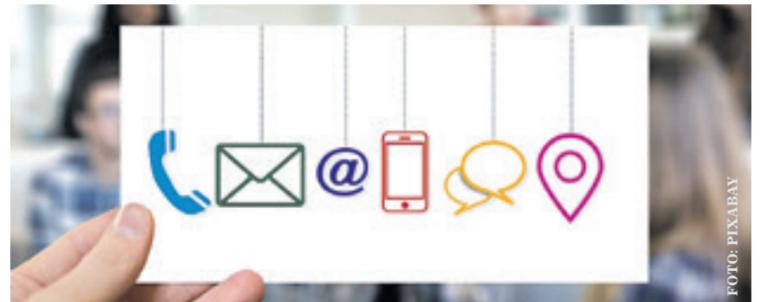


FOTO: PIXABAY

Erreichbarkeit in Corona-Zeiten: wir sind für Sie da!

Sie können uns weiterhin auf verschiedenen Wegen erreichen:

- Per Telefon: 0431 709 1525 (Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr)
- Per E-Mail: jobcenter-kiel@jobcenter-ge.de (Max. 20 MB)
- Per jobcenter-digital: Anmelde Daten erhalten Sie vom Jobcenter
- Per Post: Jobcenter Kiel, Postfach 7007, 24107 Kiel
- Persönlich – auf Einladung zum Termin
- Persönlich – in den Klärungszeiten für Notfälle (ausschließlich Mitteilungszeit oder drohende Strom-Abschaltung). Bitte rufen Sie unbedingt vorher an!

Weitere Infos unter www.jobcenter-kiel.de

Aktuelle Starttermine von Qualifizierungen

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. Nutzen Sie das Angebot einer ausführlichen, unverbindlichen Beratung oder rufen Sie uns über das **Weiterbildungs-Info-Telefon an: 0431/ 709 1430 (Mo – Fr, 08:30 – 13:30 Uhr)**.

Weitere Informationen und aktuelle Angebote erhalten Sie unter www.jobcenter-kiel.de/Infocenter.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe/Zusammenfassung
11.01.2021	Umschulung Steuerfachangestellte*r	2-jährige Umschulung in Vollzeit mit Kammerabschluss.
18.01.2021	Umschulung Fachinformatiker*in (Systemintegration oder Anwendungsentwicklung)	2-jährige Umschulung in Vollzeit.
18.01.2021	Helfer*in in der Krankenpflege	6-monatige Qualifizierung in Teilzeit (in der Zeit von 8:00 -14:00 Uhr).
Weitere Umschulungen	Industrieelektriker*in	16 Monate in Vollzeit.
	Fachkraft Metalltechnik	16 Monate in Vollzeit.
	Hauswirtschaftler*in	28 Monate in Teilzeit.
	Friseur*in	3 Jahre in Teilzeit.
	Altenpfleger*in / Altenpflegehelfer*in	3 Jahre / 1 Jahr in Vollzeit.
Qualifizierungen	Qualifizierungen in Pflege und Betreuung	In Voll- und Teilzeit.
	Schweißen	WIG_MIG_MAG etc.
	EDV-Grundlagen und viele IT-Zusatzzertifikate für spezielle Anwendungen	Für Anfänger*innen und Fortgeschrittene.
	Citylogistiker*in	FS B + Logistikgrundlagen.
	Kraffahrer*in Güterverkehr	6 Monate in Vollzeit.
	Busfahrer*in	6 Monate in Vollzeit.
	Vorbereitungskurse auf Umschulung	In Voll- und Teilzeit.

Wir beraten Kundinnen und Kunden am Weiterbildungs-Info-Telefon 0431/ 709 1430 (Mo – Fr, 08:30 – 13:30 Uhr).